

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	02.10.2014	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	20.11.2014	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	28.10.2014	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	28.10.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Informationsangebote am Johannisberg

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 – Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahmen dienen der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Bielefelder Grünsystems und der touristischen Infrastruktur. Sie wirken sich auf die bereit zu stellenden Pacht- und Unterhaltungsmittel aus.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte, 17.01.2013, TOP 8, 5209/2009-2014; 25.04.2013, TOP 10, 5599/2009-2014;
 BV Gadderbaum, 24.01.2013, TOP 9/ 14.02.2013, TOP 6, 5209/2009-2014; 25.04.2013, TOP 8/
 23.05.2013, TOP 7/ 20.06.2013, TOP 7, 5599/2009-2014;
 AfUK, 22.01.2013, TOP 9, 5209/2009-2014; 30.04.2013, TOP 8, 5599/2009-2014; 14.01.2014,
 TOP 6, Sachstandsbericht;
 BISB, 22.01.2013, TOP 5, 5209/2009-2014; 30.04.2013, TOP 10, 5599/2009-2014; 06.05.2014,
 TOP 12.3, Mitteilung;

Sachverhalt:

Einführung

Der Johannisberg hat mit der Wiederherstellung der Historischen Garten- und Parkanlagen sowie der Umgestaltung des Park- und Festplatzes eine enorme Aufwertung erfahren. Von den Besucherinnen und Besuchern des Johannisbergs wurde allerdings häufig das Fehlen von Informationsangeboten bemängelt. Dem Rechnung tragend wurde das Informationssystem mit Stelen und Pulttafeln für die Sparrenburg auf den Johannisberg übertragen und weiterentwickelt (vgl. Drs.-Nr. 5713/2009-2014). Zudem wird an Stelle des maroden Grill-Imbisses ein multimedialer Informationspunkt neu errichtet, der dem Bedürfnis nach Informationsbeschaffung für Einheimische und auswärtige Besucherinnen und Besucher gerecht wird.

1. Infopunkt Johannisberg

1.1 Anlass

Im Oktober 2012 hat die Stadt Bielefeld in Kooperation mit der Bielefeld Marketing GmbH im

Rahmen des *Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) - Infrastrukturrichtlinie* einen Förderantrag zu Aufbau und Weiterentwicklung touristischer Infrastrukturen in Bielefeld gestellt. Im Mittelpunkt des Antrags stehen zwei zentrale Informationszentren für überregionale Besucher: das Besucherzentrum Sparrenburg und der Informationspunkt Johannisberg. Beide Einrichtungen sollen in einem einheitlichen, zeitgemäßen Erscheinungsbild gestaltet und zeitgleich 2014 fertiggestellt sein. Gemeinsam mit der neu gestalteten Tourist-Information im Neuen Rathaus präsentiert die Stadt Bielefeld im Jubiläumsjahr somit ein 3-Gestirn touristischer Anlaufpunkte im Stadtgebiet an der Nahtstelle der zwei Naturparks des Teutoburger Waldes.

1.2 Gebäude-Ensemble

Der „Info-Punkt“-Kubus ist nach allen Seiten geöffnet und bietet innen wandseitig Platz für Sitznischen und Ausstellungsflächen. Zwei fensterlose Räume sind zum Abstellen von Sitzgelegenheiten, Ausstellungsmaterialien o.ä. geeignet. Die Eintrittsöffnungen werden nachts und bei Bedarf durch Metallschiebetore verschlossen. Ein separater Gebäuderiegel Richtung Parkplatz beinhaltet Sanitäranlagen sowie einen Technikraum. (s. Anlage 1)

1.3 Funktionen des Infopunktes

An zentraler Stelle auf dem Johannisberg und dem Hermannsweg gelegen wird mit dem Infopunkt ein überdachter Treffpunkt mit Möglichkeit der touristisch relevanten Informationsbeschaffung bereitgestellt.

In wandintegrierten DIN-A0- bzw. -A1-formatigen Vitrinen wird eine stationäre Dauerausstellung präsentiert. Am Touchscreen-Monitor des Naturparks TERRA.vita, derzeit noch im Coffeestore des Meierhofs Olderdissen installiert, können sich Interessierte individuell und interaktiv Informationen über das Gebiet beschaffen. Wer gern Materialien in Papierform in die Hand nimmt, bedient sich an der Flyervitrine. Tagesaktuelle Termine und Veranstaltungen sollen anhand eines Monatsaushangs publik gemacht werden.

Ferner eignet sich das Gebäude bedingt für kleine Veranstaltungen und geschlossene Treffen, wenn man die Schiebetore vor den Eintrittsöffnungen teilweise verschließt. Der gepflasterte große Vorplatz ist Sammelpunkt größerer Personengruppen; Bänke erhöhen hier die Aufenthaltsqualität.

Das Nebengebäude bietet wieder die sanitären Einrichtungen, die durch die Aufgabe der Imbissgastronomie Ende 2008 verloren gegangen waren. Details zur angrenzenden Bewegungswelt sind in der Beschlussvorlage Drs.-Nr. 6320/2009-2014 „Errichtung von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport“, ausführlich dargestellt.

1.4 Ausstellungskonzept

Die Wirkung der schlichten Erscheinung des Baukörpers sowie der strukturierten Stampfbetonfassade soll unterstrichen werden, indem sich die Präsentation touristischer Informationen auf die Innenflächen des Gebäudes beschränkt.

Dort bietet sich folgendes Platzangebot (s. Anlage 2 und 3):

- touristischen Stadtplan der Bielefeld Marketing sowie Übersichtsplan der Tourismusregion Teutoburger Wald (2 Sitznischen-Rückwände);
- Präsentation der Historie des Johannisbergs inklusive der Thematik zur Zwangsarbeit sowie die Vorstellung Bielefelds grüner Potentiale (2 Vitrinen im Format DIN A0);
- Stadttourismus der Bielefeld Marketing GmbH sowie monatsaktuelle Informationen rund um den Johannisberg (2 Vitrinen im Format DIN A1);
- Inhalte des Naturparks TERRA.vita sowie Sehenswürdigkeiten in Bielefeld (Touchscreen-Monitor ca. DIN A1);
- Infolyer der beteiligten Akteure und der umliegenden besonderen Orte des Johannisbergs (Flyervitrine mit 29 DIN-lang-Steckplätzen und 4 DIN A4-Steckplätzen).

1.5 Farbkonzept

Zur schnellen Orientierung innerhalb des Gebäudes bekommen die Ausstellungselemente, abgesehen vom Monitor, einen einheitlich gestalteten Überschriftenblock. Die Farbgebung des

Gebäudes wurde durch das Architekturbüro Dudler stringent in Naturtönen gehalten: Stampfbeton grau-gold wie Muschelkalk und Sandstein, Metallelemente bronze-braun, dunkelbraune Holzauflagen der Sitznischen. Eine zurückhaltende neutrale Farbgebung des Überschriftenblocks - bronze-brauner Untergrund mit hellgrauer Beschriftung - vermittelt zwischen Gebäude und den Ausstellungselementen, und schafft ein einheitliches Erscheinungsbild.

1.6 Betrieb des Infopunktes

Der Infopunkt auf dem Johannisberg bleibt ganzjährig geöffnet.

Folgende konkrete Öffnungszeiten sind für Infopunkt und Toiletten vorgesehen:

Mai bis August 8:00 – 21:00 h;

September/Okttober und März/ April 9:00 – 20:00 h;

November bis Februar 9:00 – 17:00 h.

Während des Betriebs wird überprüft, ob die festgelegten Öffnungszeiten angemessen und besucherfreundlich sind, um ggf. Veränderungen vorzunehmen.

Das Umweltamt ist Mieter und Betreiber und wird ihn konzeptionell betreuen. Der Immobilienservicebetrieb bleibt zuständig für die Baukörper, deren Instandhaltung und die Bereitstellung der notwendigen Serviceleistungen für den touristischen Betrieb incl. Öffnungs- und Schließdienst einschließlich Betreuung der Flyervitrine.

Die Informationen des Infopunktes (Ausstellungstafeln, Flyer) werden von den beteiligten Akteuren in Eigenregie entwickelt, bereitgestellt und gepflegt (vgl. Anlage 3).

Nach Fertigstellung der Außenanlagen Ende des Jahres 2014 wird der Infopunkt mit einer Eröffnungsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

2. Informationssystem Johannisberg; Stelen und Pulttafeln

2.1 Anlass

Das im August 2012 auf der Sparrenburg eingesetzte Informationssystem aus Stelen und Pulttafeln (vgl. Beschlussvorlage Drs.-Nr. 4263/2009-2014 „Umsetzung der Maßnahmen des ‚Konzeptes zur Entwicklung der Burg- und Festungsanlage Sparrenburg‘ bis Ende 2013“) soll ebenso auf dem Johannisberg zur Ausführung kommen, um den Zusammenhang des Bielefelder Informationssystems im Projekt StadtParkLandschaft zu verdeutlichen und einen hohen Wiedererkennungswert zu gewährleisten. Im Juni/ Juli 2013 wurde den politischen Gremien mit der Beschlussvorlage Drs.-Nr. 5713/2009-2014 „Einrichtung eines Informationssystems auf dem Johannisberg“ Inhalte und Standorte des Systems für den Johannisberg zur Kenntnis gegeben.

2.2 Sachstand

Von den vorgesehenen insgesamt 14 Informationsträgern ist die Finanzierung von folgenden 5 Einheiten gesichert:

Nr. 3	„Der Historische Park“	(Stele)
Nr. 4	„Zwangsarbeiterlager ‚Bethlem‘“	(Pulttafel)
Nr. 5	„Verwundeter“	(Pulttafel)
Nr. 8	„Der Winzer'sche Garten“	(Pulttafel)
Nr. 11	„Das Kehlkopfdenkmal“	(Stele)

An welchen Standorten sich die finanzierten Informationsträger befinden, zeigt die Anlage 4.

Die mittlerweile eingegangenen rund 10.000 € Spendengelder stammen von folgenden Geldgebern:

- Lionshilfe Bielefeld e.V.
- Verein für Zeitgeschichte und regionale Erinnerungskultur e.V.
- Planungsbüro Ehrig, Bielefeld
- Bezirksvertretung Gadderbaum
- Herrn A.W. Kisker, Bielefeld
- Einer Privatperson, die nicht genannt werden will.

Das besondere Engagement verdient große Anerkennung und Wertschätzung. Bislang wurden ca. 35.000 € für die vollständige Umsetzung aller Informationsträger veranschlagt, so dass noch Spenden von ca. 25.000 € eingeworben werden müssen.
Ferner liegen dem Umweltamt mittlerweile Vorschläge für weitere Tafelinhalte vor, die das bereits beschlossene Konzept ergänzen könnten.

2.3 Umsetzung

Der ISB sorgt für eine zeitnahe Herstellung der Pulttafeln und Stelen, so dass die bereits gespendeten 5 Informationsträger voraussichtlich bis Ende des Jahres aufgestellt werden können.

3. Anlagen

- Anlage 1 Lageplan und Grundriss Infopunkt
- Anlage 2 Wandabwicklung mit Farb- und Gestaltungskonzept
- Anlage 3 Ausstellungsinhalte
- Anlage 4 Lageplan der finanzierten Informationstafeln

Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz
i. V.

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.